

Inhalt

Vorwort	9
---------	---

SILKE GÖTTSCHE

Kleine Fächer und Hochschulreformen Ein Erfahrungsbericht	12
--	----

Diskussion	20
------------	----

GOTTFRIED KORFF

Zu Risiken und Nebenwirkungen	22
-------------------------------	----

Diskussion	34
------------	----

NEUE HOCHSCHULSTRUKTUREN UND FACHIDENTITÄT

THOMAS HENGARTNER

„Kulturwissenschaftler sind wir alle.“ Selbstbehauptung und Selbstverständnis eines (kleinen) Faches in einer leistungs- und marktorientierten Hochschullandschaft	39
---	----

CHRISTEL KÖHLE-HEZINGER

Wozu Volkskunde? Zur Neugründung des Faches in Jena (Thüringen)	51
--	----

MARTIN SCHARFE

„Nicht das Knien hilft beim Beten, aber man kniet.“ Überlegungen zur volkskundlichen Fachidentität Bericht und Diskussion	59 69
--	----------

STUDIENORDNUNG UND MODULSYSTEME

BURKHART LAUTERBACH

Von Junggesellen und Meistern.

Neue Studiengänge in der Diskussion 79

Diskussion 93

CHRISTINE BURCKHARDT-SEEBASS

Modularisierung – Vorwand, Puzzlespiel

oder neue Ordnung? 96

Diskussion 101

GLOBALHAUSHALT UND MITTELVERGABE

RUTH-E. MOHRMANN

Chancen und Risiken neuer Finanzierungssysteme 105

WOLFGANG KASCHUBA

Das Geld und die Kulturwissenschaften 109

Diskussion 116

BILDER DER TAGUNG 119

UTZ JEGGLE

Verlorene Spur.

Zum Unbewußten in der Volkskunde 127

PERSPEKTIVEN

ORVAR LÖFGREN

Life after Postmodernity:

Volkskunde in the New Economy 151

Diskussion 163

REINHARD JOHLER

Ach Europa!

Zur Zukunft der Volkskunde 165

Diskussion 181

HEIDRUN ALZHEIMER-HALLER

Namengebung und Reformbestrebungen.

Abschließende Überlegungen 184

CAROLA LIPP

Bachelor- und Masterstudiengänge
in der Volkskunde?

Resümee zur Universitäts- und Studienreform 190

Schlußdiskussion 199

Tagungsprogramm 203

TeilnehmerInnen der DGV-Hochschultagung
vom 9. bis 11.11. 2000

207